

## Internationale Kommunikation

### Chris de Burgh - ein Künstler mit einer Botschaft

Wer sich mit der Macht der Mythen und der Kraft der Visionen auseinander setzen möchte, sollte in eine Vorstellung des Vollblutkünstlers Chris de Burgh gehen. Er ist so bei sich, dass er aus sich herausgehen kann und bei den Menschen, die ihm zuhören, ankommt. Chris de Burgh hat eine Sprache gefunden, um die Sehnsucht nach der Rückkehr ins Paradies zu vermitteln. Mit seiner Musik ließe sich der Weg dorthin auch filmisch zelebrieren. Die Drehplätze dazu liegen im armenischen Hochland.

Chris de Burgh bringt optisch und musikalisch wesentliche Phänomene der Apokalypse zum Vorschein. Zugleich erzählt er von einem neuen Himmel und einer neuen Erde. Treffend beschreibt das Pressebüro van Almsick über den irischen Kosmopoliten: „Wenn er auf der Bühne steht, bringt ihn die ihm eigene sympathische Kommunikation seinen Zuhörern sehr nahe.“ Seine Kraft und Stärke als Erzähler von Geschichten konnte sprachliche und kulturelle Barrieren weltweit überbrücken. Er hat über 40 Millionen Platten verkauft.

Wenn die Olympiahalle in München zu einer Kathedrale des Softrocks wird, ist der Künstlerpriester der Moderne in seiner Welt angekommen. Eigentlich ist die Menschheit seine Gemeinde. Aber auch wenn nur ein paar tausend Menschen da sind, reicht es, um das berühmte Bad in der Menge zu nehmen. Viele tragen die Kultfarbe Rot. In natürlicher Bescheidenheit mischt sich Chris de Burgh unter die Leute. Er ist ein messianischer Mensch mit Ausstrahlung, Faszination und Herzlichkeit. Er bewegt sich ohne Angst vor körperlicher Berührung und Unmittelbarkeit. So, stellt man sich vor, müsste es der Papst auf dem Petersplatz machen.

Chris de Burgh bietet geglückte Kommunikation. Freiheit und Weisheit sind seine Themen. Oft ist von unserer Welt die Rede, aber auch von einer anderen Welt. So ist das bei einem charismatischen Menschen, der zuhört und etwas zu sagen hat, der hinschaut und seine Visionen offensichtlich macht.

Paul Imhof